

Erstes Kapitel.

Auf dem Wege nach See Glimmerglas.

Unter den Vereinigten Staaten von Nordamerika nimmt der Staat New York heute die erste Stelle ein, und die Stadt New York allein übertrifft an Zahl und Wohlstand seiner Bevölkerung mehrere kleine Königreiche Europas zusammen.

Um die Zeit, in welche die Begebenheiten dieser Erzählung fallen, das ist zwischen den Jahren 1740 und 1745, beschränkten sich hingegen die mit Niederlassungen besetzten Striche der damaligen englischen Kolonie New York auf die vier atlantischen Bezirke, einen schmalen Landgürtel auf jeder Seite des Hudsons, von dessen Mündung bis zu den Fällen in der Nähe seines Ursprungs, und auf einige wenige vorgeschobene „Nachbarschaften“ am Mohawk und Schoharie. Breite Gürtel der Urwildnis reichten nicht nur bis an die Ufer des ersten Stromes, sondern weit darüber hinaus, und boten mit ihren Wäldern Schutz und Versteck dem geräuschlosen Mokassin des eingeborenen Kriegers, wenn er auf dem verborgenen und blutigen Kriegspfad daherschlich. Ein Blick aus der Vogelperspektive auf die ganze Gegend östlich vom Mississippi mußte damals eine unermeßliche Ausdehnung von Wäldern zeigen, abwechselnd mit einem vergleichungsweise schmalen Saum angebauten Landes der See entlang, punktiert gleichsam durch die schimmernden Spiegel der Seen und durchschnitten von den bewegten Linien der Ströme.

Es war an einem wolkenlosen Junitage, als man Stimmen einander rufen hörte in den Tiefen eines Waldes, dessen laubreiche Höhe in glänzendem Lichte schwamm, während die Stämme der Bäume in dem Schatten unten in düsterer Größe erhoben. Die Anrufungen rührten unverkennbar von zwei Männern her, die den Weg verloren hatten und jetzt in verschiedenen Richtungen den rechten Pfad wieder suchten. Endlich zeugte ein